

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: Ausserhalb des deutschen Reiches tritt Post- und Frachtpreis hinzu.

Dresdner Journal.

Inseratentabelle auswärts: Leipzig: Fr. Brunschwiler, Commissionär des Dresdner Journals.

Verantwortlicher Redacteur: Commissionär J. G. Hartmann in Dresden.

Amtlicher Theil.

Dresden, 22. September. Seine Königliche Hoheit der Prinz Georg ist heute früh 4 Uhr 35 Minuten nach Schloß Weinsberg gereist.

Bekanntmachung.

Die Chauffeegeldzettel mit Coupons betr. Da die durch die Bekanntmachung vom 29. April 1869 eingeführten mit Coupons versehenen Chauffeegeldzettel im Publikum nur geringen Eingang gefunden haben...

Die gegenwärtige Bekanntmachung ist in sämtliche Amtsblätter aufzunehmen. Dresden, den 16. September 1874. Finanzministerium. Herr v. Friesen. Ort.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, Königsberg, Köln, Vaderborn, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Würzburg, Stuttgart, Schwertau, Hamburg, Wien, Leipzig, Buda-Pest, Paris, Bonn, Bern, Haag, Brüssel, Madrid, London, Kopenhagen, New-York.)

Dresdner Nachrichten. Provinzial-Nachrichten. Beilage. Ernennungen, Versetzungen u. im öffentl. Dienste. Statistik und Volkswirtschaft. Eingekanntes. Stand der sächsischen Sparkassen Ende August d. J. Börsennachrichten. Telegraphische Witterungsberichte.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg, Mittwoch, 23. September. (Tel. v. Dresden, Journ.) Die Verhandlungen gegen den Nadelsticker bei den Landauer Karren haben heute vor dem hiesigen Schwurgerichte begonnen und dürften 4 Tage dauern.

Wien, Dienstag, 22. September, Abends. (Corr.-Burr.) Der Kaiser verlieh mit Handschreiben vom 20. d. dem Oberleutnant Payer und dem Zinischiffleutnant Wepprecht in Anerkennung ihrer mit hingebungsvoller Aufopferung, unter größter Lebensgefahr, mit seltener Energie und Thatkraft im Interesse der Wissenschaft geleisteten Dienste das Ritterkreuz des Leopoldordens.

Madrid, Dienstag, 22. September, Morgens. (W. Z. B.) Die „Gaceta“ meldet, daß der Regierungsgeneral Marquis Pavia die besetzten Stellen der Carlisten bei Pobletta und Segobia in Nachtrag genannt hat. Ein Transport von Infanterie ist unter der Bedeckung von Truppen des Generals Laferna in Pampelona eingetroffen.

New-York, Dienstag, 22. September. (W. Z. B.) Nachrichten aus Guatemala zufolge hat die dortige Regierung die für den gemißhandelten en-

glichen Consul Magee geforderte Entschädigung bezahlt und durch feierliche Salutarung der englischen Flagge weitere Genugthuung geleistet.

Tagesgeschichte.

Dresden, 23. September. Der aus Anlaß der goldenen Vermählungsjubiläum Ihrer Majestät des hochseligen Königs Johann und der Königin Mutter am 10. November 1872 mit 43,000 Mkr. begründete und beim Ministerium des königlichen Hauses verwaltete goldene Stipendienfond hat sich seitdem noch verschiedener Zusätze, worunter insbesondere wiederholte namhafte Schenkungen einer edelgesinnten Dame, zu erfreuen gehabt, so daß das Stammcapital auf 45,200 Mkr. angewachsen ist.

Dresden, 23. September. In der Aula des kgl. Polytechnikums wurde heute Vormittag die vierte allgemeine Konferenz der europäischen Gradmessung durch den Vicepräsidenten der permanenten Commission, Dr. v. Baumerfeld, eröffnet.

Berlin, 22. September. Se. Majestät der Kaiser hat heute Nachmittag den neuernannten griechischen Gesandten am hiesigen Hofe, Herrn Kharabga, behufs Ueberreichung seiner Credentiale empfangen.

Die vereinigte Bundesrathsausschüsse für Handel, Verkehr und Rechnungsweesen setzen heute die Berathung über das Postgesetz fort.

Das am 20. September in Kiel vom Stapel gelaufene Panzerkreuzer „Friedrich der Große“ ist das zweite von drei ganz gleichen, in der kaiserlichen Admiralität entworfenen und auf inländischen Werften in Bau gegebenen Schiffen, das jetzt seinem Elemente übergeben wurde.

Die „Sp. Stg.“ berichtet, daß die Prinzen während seiner Anwesenheit in Hannover vom Kaiser der hohe Orden vom Schwarzen Adler verliehen und eigenhändig überreicht worden.

Die „Sp. Stg.“ berichtet, daß die Prinzen während seiner Anwesenheit in Hannover vom Kaiser der hohe Orden vom Schwarzen Adler verliehen und eigenhändig überreicht worden.

Die „Sp. Stg.“ berichtet, daß die Prinzen während seiner Anwesenheit in Hannover vom Kaiser der hohe Orden vom Schwarzen Adler verliehen und eigenhändig überreicht worden.

aufgebrachten deutschen Kauffahrtschiffes „Marie Louise“ den vollen verführten Werth des Schiffes nebst Zinsen zu vergüten, während die für Frachtverlust zu gewöhnliche Entschädigung durch beiderseitige Commisare in Manila festgesetzt werden soll.

Die Zahl der erwähnten Summe, welche auf 25,000 Tausend veranschlagt worden war, an die deutsche Gesandtschaft in Madrid ist, wie ein Correspondent der „Welt“ erfahren hat, nunmehr erfolgt und dürfte das Geld bereits in den nächsten Tagen durch das auswärtige Amt dem Rhetoren der „Marie Louise“ übermitteln werden.

Zum Commissar der Reichsregierung bei Festsetzung der Entschädigungssumme für den Frachtverlust wird voraussichtlich der deutsche Consul in Manila, Herr Ruckmann, ernannt werden.

Die vereinigten Bundesrathsausschüsse für Handel, Verkehr und Rechnungsweesen setzen heute die Berathung über das Postgesetz fort.

Das am 20. September in Kiel vom Stapel gelaufene Panzerkreuzer „Friedrich der Große“ ist das zweite von drei ganz gleichen, in der kaiserlichen Admiralität entworfenen und auf inländischen Werften in Bau gegebenen Schiffen, das jetzt seinem Elemente übergeben wurde.

Die „Sp. Stg.“ berichtet, daß die Prinzen während seiner Anwesenheit in Hannover vom Kaiser der hohe Orden vom Schwarzen Adler verliehen und eigenhändig überreicht worden.

Die „Sp. Stg.“ berichtet, daß die Prinzen während seiner Anwesenheit in Hannover vom Kaiser der hohe Orden vom Schwarzen Adler verliehen und eigenhändig überreicht worden.

Die „Sp. Stg.“ berichtet, daß die Prinzen während seiner Anwesenheit in Hannover vom Kaiser der hohe Orden vom Schwarzen Adler verliehen und eigenhändig überreicht worden.

nen, ist auf der kaiserlichen Werft in Gützkow bereits der Bau eines neuen Panzerkreuzers (bis jetzt ohne Namen) begonnen, das zur Klasse der sehr schwer gepanzerten, sogenannten Panzerkreuzer, die hauptsächlich zum offenen Ristenschuss bestimmt sind, gehört.

Der Generalinspizient Dr. Büchel hat unter dem 8. August die nachfolgende, erst in den letzten Tagen bekannt gewordene Ansprache bezüglich der bevorstehenden Aenderungen auf kirchlichem Gebiete an die Gemeindevorstände und Pfarver- lauter gerichtet:

Am 1. October ab darf die Trauung durch den Geistlichen erst dann vollzogen werden, wenn die Brautleute zuvor bei dem Gemeindevorstand die Erklärung abgegeben haben, daß sie die Ehe mit dieser Absicht eingegangen sind, die in dieser Weise eingetragene Ehe ist in bürgerlicher Hinsicht von dem Geiste anerkannt, und die Brautleute haben alle Rechte und Pflichten, die ihnen das Landesrecht beleiht.

Die vereinigten Bundesrathsausschüsse für Handel, Verkehr und Rechnungsweesen setzen heute die Berathung über das Postgesetz fort.

Das am 20. September in Kiel vom Stapel gelaufene Panzerkreuzer „Friedrich der Große“ ist das zweite von drei ganz gleichen, in der kaiserlichen Admiralität entworfenen und auf inländischen Werften in Bau gegebenen Schiffen, das jetzt seinem Elemente übergeben wurde.

Die „Sp. Stg.“ berichtet, daß die Prinzen während seiner Anwesenheit in Hannover vom Kaiser der hohe Orden vom Schwarzen Adler verliehen und eigenhändig überreicht worden.

Die „Sp. Stg.“ berichtet, daß die Prinzen während seiner Anwesenheit in Hannover vom Kaiser der hohe Orden vom Schwarzen Adler verliehen und eigenhändig überreicht worden.

Die „Sp. Stg.“ berichtet, daß die Prinzen während seiner Anwesenheit in Hannover vom Kaiser der hohe Orden vom Schwarzen Adler verliehen und eigenhändig überreicht worden.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Band.

A. Hoffbeater. — Neustadt. — Am 22. September: „Vorüber.“ Drama in einem Act von F. Gopp, deutsch von Grafen W. Baudissin. „Die Versucherin.“ Lustspiel in einem Act von G. v. Moser. (Beide Stücke zum ersten Mal.)

Der hochverdiente Uebersetzer Shakespeares und Meilners hatte dem Theater bereits im vorigen Jahre eine kleine dramatische Scene von F. Gopp durch jene seine, prächtige Uebersetzungskunst zugeführt, die seiner Feder eigen ist und den Genius einer fremden Sprache in der unfrischen, unbeschädet der Eigenthümlichkeiten beider Idiome, geistvoll heimisch zu machen versteht.

Die vorige Arbeit des französischen Autors, das „Hendryous“, wirkte durch eine poetische Erhebung und Klärung socialer Anschauungen und fand als eine handlungslöse Plauderei Etage genug im pitanten Hervortreten realistischer Reize, wie sie nur ein degabotes Auge hinter den Coullissen des modernen Lebens zu erblicken vermag.

Die Darstellung wurde durch Frau Ulrich, welche die Silvia spielte, sehr gehoben. Der Jüngling, von Frau Haverlandt vorgeführt, ist eine schwerere Leistung. Nicht Alles, was diese Rolle spricht, ist natürlich gedacht und um so näher liegt die Anwendung eines allgemeinen emphatischen Vortrageleris, welches einer gewissen romantischen Hohlheit der Declamation die Arme öffnet.

Das neue Lustspiel von Moser ist eine gar erfreuliche Gabe, frisch und keck erfunden und voll wirk-

bereiten Genusflucht in aufopfernder Mühseligkeit die Reize der Verführung selbst gerichtet, in welchen sich der Arme schon ohne es selbst zu wissen, gefangen hat — diese tugendhafte Grundbedeutung hebt sich auf dem Terrain einer schwülen Menschennacht, wo eigentlich die Gelegenheit keineswegs ihrem Siege, sondern vielmehr dem Amor und allen andern Spitzbuben günstig ist, durchaus nicht unweichtig, sondern in jedem Fall sehr markirt ab. Aber der Eindruck geht ohne die rechte Wirkung vorüber, da dieser Act nicht auf sittliche Reform durch Selbsterkenntnis und Läuterung, sondern auf die Ausnahme ausgeht, welche Zufall und Loume ermöglichen. Dieser Venus möchte vielleicht nicht zum poeiden Male eine Bestallungsmaske zu Gebote stehen, und man fürchtet, daß sie ihren nächsten Anreiz, auch ohne Shakespeares Epos gefahren zu haben, völlig mythologisch behandeln wird.

Diese Fehler, die das ethisch-dramatische Element gänzlich lähmen, liegen allerdings in der Stoffwahl, in der Gennatur, bei welcher das Verdienst der Entfaltung sich zum Werth der Caprice verflüchtigt. Psychologisch aber hätte der Dichter mannichfaltiger und strenger sein können, zunächst in der Schilderung des Jünglings, dessen Entschlüsse des Lebens oder Bleibens sehr schwach motivirt sind.

Die Darstellung wurde durch Frau Ulrich, welche die Silvia spielte, sehr gehoben. Der Jüngling, von Frau Haverlandt vorgeführt, ist eine schwerere Leistung. Nicht Alles, was diese Rolle spricht, ist natürlich gedacht und um so näher liegt die Anwendung eines allgemeinen emphatischen Vortrageleris, welches einer gewissen romantischen Hohlheit der Declamation die Arme öffnet.

Das neue Lustspiel von Moser ist eine gar erfreuliche Gabe, frisch und keck erfunden und voll wirk-

famer Verwicklung und Situationskomik. Für die Frauen und schönen Wittwen im Publicum wäre es bestmöglich angenehm gewesen, wenn der hier humoristisch recht übermüthige Verfasser mit jenen Bildern und Vergleichen etwas sparsamer gewirthschafte hätte, die dem Herdeshall und der Neidbahn entnommen sind. Das Grolg-Weibliche zieht uns hinan, aber nicht an der Länge, wie der Rittmeister v. Seeburg glaubt.

Diese Rolle würde auch, wenn sie mehr entspredet wäre, von Frau Dettmer noch feiner und eleganter gespielt werden können. Frä. Ulrich war als Konstante v. Penten in wahrhaft überraschenden Betonungen des frappanten Lebensrealismus überaus glücklich und erhellend.

Dr. Richelsen und Frä. Guinand unterstützten das amüsante Stück durch ihre Mitwirkung, ebenso hat dies Fr. Edder.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß am 25. September in neuer Einstudirung Schiller's „Wilhelm Tell“ zum Besten für die Wittwen und Waisen der Theatermitglieder in Scene gehen wird, eine glückliche Wahl, die sich, wie kaum eine andere, zur wünschenswerthen Vermehrung jener wohlthätigen Stiftung eignet.

Europäische Gradmessung.

IV.

Dresden, 23. September. Heute Vormittag 11 Uhr wurde die vierte allgemeine Konferenz der europäischen Gradmessung durch den Vicepräsidenten der permanenten Commission, Dr. v. Baumerfeld, eröffnet.

Se. Excellenz der Herr Staatsminister Herr v. Friesen begrüßte die Versammlung im Namen der königl. sächs. Staatsregierung durch folgende Ansprache: „Es gereicht mir zur besonderen Freude, daß ich die Ehre habe, Sie im Namen der königl. sächsischen Regierung hier in meinen Räumen herzlich zu begrüßen.“

Die kaiserliche Regierung hat von den ersten Anfängen dieses großen Unternehmens, dessen Förderung und Lösung Ihre Aufgabe ist, demselben Ihre volle Theilnahme und das größte Interesse gezeichnet. Schon vor etwa 15 Jahren, als die erste Idee zu einer, wie man es damals hieß, mitteleuropäischen Gradmessung durch Se. Excellenz den Herrn General Baron aufgestellt, vertheilt und empfohlen wurde, schon zu jener Zeit haben an den ersten Vorbereitungen der Commission kaiserliche sächsische Regierungsglieder Theil genommen, und ich kann versichern, daß unser Interesse an dieser Angelegenheit seitdem nicht abgenommen hat. Allerdings hat das große Werk, das Ihnen vorliegt, seit jener Zeit wesentliche Veränderungen erlitten, es hat ganz andere Dimensionen angenommen als damals. Fast alle europäischen Regierungen haben nach und nach sich an dem Werke betheiligt. Ihre Willigen und Unterstützungen erstreckten sich fast auf den ganzen Erdball.

Die kaiserliche Regierung hat von den ersten Anfängen dieses großen Unternehmens, dessen Förderung und Lösung Ihre Aufgabe ist, demselben Ihre volle Theilnahme und das größte Interesse gezeichnet. Schon vor etwa 15 Jahren, als die erste Idee zu einer, wie man es damals hieß, mitteleuropäischen Gradmessung durch Se. Excellenz den Herrn General Baron aufgestellt, vertheilt und empfohlen wurde, schon zu jener Zeit haben an den ersten Vorbereitungen der Commission kaiserliche sächsische Regierungsglieder Theil genommen, und ich kann versichern, daß unser Interesse an dieser Angelegenheit seitdem nicht abgenommen hat. Allerdings hat das große Werk, das Ihnen vorliegt, seit jener Zeit wesentliche Veränderungen erlitten, es hat ganz andere Dimensionen angenommen als damals. Fast alle europäischen Regierungen haben nach und nach sich an dem Werke betheiligt. Ihre Willigen und Unterstützungen erstreckten sich fast auf den ganzen Erdball.



















Die Reichszeitung

erscheint in Dresden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, Abends 6 Uhr. Die Reichszeitung vertritt die Interessen des Reichs, verbunden mit der Treue zum eigenen Vaterlande...

Die Expedition der Reichszeitung.

C. Schlickeysen in Berlin, SO.

Wassergasse 17. Maschinen-Fabrik für Ziegel-, Torf- und Kohlenpressen, hat auf der Berliner Bau-Ausstellung Carlstrasse 12 bis den 23. u. täglich von 12 bis 4 Uhr in Betrieb stehend, folgende Maschinen...

Der ächte Leopoldshaller Kainit

(Schwefelsaures Kali-Magnesia-Salz), ein ganz vorzügliches Düngemittel, namentlich für Weizen, Kartoffeln, Getreide, Hülsen, Wein, Hopfen u. s. w., wird in größeren Mengen nur im Herzogl. Anhaltisch Salzwärke Leopoldshall...

Gustav Ziegler, Dessau.

J. G. Schäfer's Sohn, Neukirch,

Mechanische Damast-, Zwillich- & Leinwand-Fabrik, Detail-Verkauf zu Fabrikpreisen, Scheffelstrasse 1, II., empfiehlt feig auf's Neue befristet Lager einer gefälligen Veräuflichung...

Table with 4 columns: No., Datum, Uhrzeit, and Bemerkungen. It lists various telegraphic messages and their details.

Telegraphische Witterungsberichte vom 23. September.

Table with 5 columns: No., Ort, Barom., Windrichtung, and Allgemeine Witterungsbeobachtung. It provides weather reports for various locations.

Table of stock prices for various companies and commodities, including 'Staatspapiere', 'Bausparnisse', and 'Industrie-Aktien'.

Table of stock prices for various companies and commodities, including 'Bausparnisse', 'Industrie-Aktien', and 'Privatbanken'.

Table of stock prices for various companies and commodities, including 'Bausparnisse', 'Industrie-Aktien', and 'Privatbanken'.

Table of stock prices for various companies and commodities, including 'Bausparnisse', 'Industrie-Aktien', and 'Privatbanken'.

Abfahrt der Eisenbahnen nach... Abfahrt der Dampfschiffe... Familien-Nachrichten... Feuerliche Vorfälle-Nachrichten...

Abfahrt der Eisenbahnen nach... Abfahrt der Dampfschiffe... Familien-Nachrichten... Feuerliche Vorfälle-Nachrichten...

Abfahrt der Eisenbahnen nach... Abfahrt der Dampfschiffe... Familien-Nachrichten... Feuerliche Vorfälle-Nachrichten...

Abfahrt der Eisenbahnen nach... Abfahrt der Dampfschiffe... Familien-Nachrichten... Feuerliche Vorfälle-Nachrichten...

Abfahrt der Eisenbahnen nach... Abfahrt der Dampfschiffe... Familien-Nachrichten... Feuerliche Vorfälle-Nachrichten...

Abfahrt der Eisenbahnen nach... Abfahrt der Dampfschiffe... Familien-Nachrichten... Feuerliche Vorfälle-Nachrichten...

Abfahrt der Eisenbahnen nach... Abfahrt der Dampfschiffe... Familien-Nachrichten... Feuerliche Vorfälle-Nachrichten...

Abfahrt der Eisenbahnen nach... Abfahrt der Dampfschiffe... Familien-Nachrichten... Feuerliche Vorfälle-Nachrichten...